

Hubertusmessen für Jagdhörner in B

Inhalt

1	Geschichte	2
2	Eingrenzung/Herkunft/Quellen	2
2.1	Eingrenzung Hubertusmessen für Jagdhörner „in B“	2
2.2	Herkunft von Hubertusmessen	3
2.3	Quellen für Hubertusmessen	3
2.4	Grundsätzliches zur Auswahl und zum Vortrag von Hubertusmessen	3
3	Hubertusmessen für Jagdhörner in B	4
3.1	Überblick	4
3.2	Detaillierte Vorstellung von Hubertusmessen	5
4	Resümee	14
4.1	Was ist die „richtige/echte“ Hubertusmesse?	14
4.2	Spannungsfeld Es-Gruppen/B-Gruppen	14

Parforcehörner in "B"

Hermann Neuhaus

J Ä G E R - M E S S E

für Fürst-Pleß- und Parforcehörner in B

1. Introitus	Eingangshymne
2. Gloria	Jubelhymne
3. Offertorium	Opferbereitung
4. Sanctus	Lobeshymne
5. Deo Gratiss	Dankeshymne

Hubertusmessen werden von vielen Gruppen bestritten. Oft in Es, häufig aber auch - der Vielzahl an Gruppen geschuldet – natürlich in B. Welche Möglichkeiten bieten sich nun – muss es die allseits bekannte Neuhaus-Messe sein? Oder gibt es anspruchsvollere aber auch leichtere Alternativen dazu! Vor allem sollte eine Messe dem Niveau der Gruppe angepasst sein!

Ich werde zunächst einen kurzen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Hubertusmessen allgemein geben, insbesondere wie sich diese im deutschsprachigen Raum etabliert haben. Es folgt dann ein Überblick über die bekannten Hubertusmessen mit welcher Besetzung diese spielbar sind.

Im dritten Abschnitt werden dann die Messen im Detail vorgestellt, Stimmen, -Verteilung, Schwierigkeit, Knackpunkte, und der Versuch einer (immer subjektiven) Bewertung gemacht. Den Schluss soll ein Resümee bilden, was DIE richtige Hubertusmesse ist.

1 GESCHICHTE

Hubertusmessen gibt es in Frankreich und Belgien seit ca. 200 Jahren bei Jägern und Reitern. Ursprünglich (und auch heute) wurden diese mit „Trompe de Chasse“-Hörnern in Tonart D geblasen. Die Einführung in Frankreich war auch erst zaghaft, erst im 20. Jahrhundert war die Verbreitung stärker. Die erste Einführung in Deutschland gab es 1954 auf der Internationalen Jagdausstellung in Düsseldorf durch französische Bläsergruppen.

Dadurch initiiert und motiviert begannen auch deutsche Bläsergruppen mit dem Parforcehorn französische Fanfaren und Jagdstücke als Ergänzung zu blasen.

Bereits Mitte der 60er Jahre weckte dann Reinhold Stief mit dem „Kurfürzler Jagdhornbläserkreis“ das Parforcehorn in Es, das im 19. Jahrhundert vor allem in Österreich und Böhmen im Einsatz war, aus seinem Dornröschenschlaf.

Mit Aufnahmen und Auftritten wurde damit dieses Horn mit den Hubertusmessen immer mehr publik, und immer mehr Bläsergruppen rüsteten sich mit dem Umschalhorn aus, so dass diese Bläser in beiden Tonarten (B und Es) blasen konnten.

Maßgebliche Notenvorlage für die Hubertusmesse ist die 1934 veröffentlichte Zusammenstellung von Jules Cantin, die auf noch ältere Vorlagen zurückgeht.

Daneben hat sich die Bearbeitung von Stief durchgesetzt (siehe <https://parforcehornmusik.de/index.php/hornbrief/134-der-hornbrief-2017-09-die-hubertusmesse-von-reinhold-stief>). (Textauszug basierend auf Welsch, Michael)

Die Hubertusmessen für Hörner in Es bereichern damit seit ca. 50 Jahren unser jagdliches Brauchtum. Die Hubertusmessen für Jagdhörner in B kamen erst mit der Erscheinung der „Neuhaus-Messe“ 1970 mehr ins Bewusstsein. Seither wurden viele Messen für B-Hörner komponiert, die aber meist eher regional bekannt sind und zum Einsatz kommen. Nichtsdestotrotz besteht ein großer Bedarf, da immer mehr gemischte Gruppen auch dieses publikumswirksam nutzen wollen.

2 EINGRENZUNG/HERKUNFT/QUELLEN

2.1 EINGRENZUNG HUBERTUSMESSEN FÜR JAGDHÖRNER „IN B“

Das Notenarchiv umfasst z. Zt. 90 „Messen“. Der Begriff „Messe“ steht hier als Sammelbegriff für Jägerandacht, Maiandacht, Jägermesse, Hubertusmesse, Missa da Caccia, Feierlicher Hörnerklang oder auch Totenmessen (für einen Jäger). Letztere sind ein Sonderfall, den ich hier nicht einbeziehen werde. Desgleichen werden hier nicht behandelt: Hubertusmessen für die Tonarten D/Es-, Messen für Waldhörner oder reine Ventilhörner.

Die gute Hälfte dieser Messen ist dabei für Es-Hörner geschrieben.

Der kleinere Teil ist für Jagdhörner in B geschrieben.

Dieser gliedert sich auf in Stücke für

- gemischte Bläsergruppen in B,
- teilweise für reine Fürst-Pless-Gruppen,
- teils für reine B-Parforce-Gruppen

Manche Messen haben Besonderheiten bzw. eine genaue Regieanweisung:

- Hubertusmesse mit Orgeleinsatz („Missa brevis..“ Pöschl)
- Hubertusmesse mit Chor – gemeinsam im Stück, aber auch im Wechsel (z.B. Welsch, Erdinger Hubertusmesse, Zehetbauer, Fürst-Pless-Jagdmesse)
- Hubertusmesse mit ergänzendem Ventilhorneinsatz (meist keine Bedingung) (z.B. „Neuhaus-Messe“)
- Hubertusmesse mit großer Besetzung (7-stimmig, Kindberger Messe)

Teilweise lassen sich Hubertusmessen, die für bestimmte Besetzung geschrieben/gedacht sind, auch in anderer Besetzung blasen. Dies muss man im Einzelfall bewerten. So kann z.B. die Falkner- und Jägermesse von Joachim Kolberg sowohl mit Fürst-Pless-Hörnern, als auch mit reiner B-Parforce-Besetzung oder auch gemischt besetzt geblasen werden. Dies ist jedoch nicht immer möglich. Grenze ist zumeist der bei Fürst-Pless-Hörnern beschränkte Tonumfang nach oben oder Stimmüberschneidungen zwischen Pless- und Parforce-Stimmen.

2.2 HERKUNFT VON HUBERTUSMESSEN

Hubertusmessen in B entwickelten sich überwiegend in Deutschland und Österreich. Insbesondere österreichische Komponisten haben eine Vielzahl an Messen hervorgebracht.

Die Jagdhornmusik hat sich aber inzwischen auch weiterverbreitet in unsere Nachbarländer, und so gibt es inzwischen auch tschechische oder slowenische Messe-Kompositionen.

Eine der ersten B-Messen war Neuhaus mit der „Jägermesse“, viele der Messen wurden erst nach der Jahrhundertwende komponiert. Häufig wurden Hubertusmessen vom Hornmeister einer Gruppe für einen bestimmten Zweck geschrieben, aus Anlass einer Einweihung, eines Jubiläums. Oft haben die Messen einen regionalen Bezug oder Bezug auf eine konkrete Kreis- (Jäger) Gruppe oder Bläsergruppe.

2.3 QUELLEN FÜR HUBERTUSMESSEN

Die Messen sind teilweise nicht direkt beziehbar. Manche Komponisten verkaufen ihre Werke im Eigenverlag, vor allem Pöschl, Welsch, Kolberg, Hayden, Pfeifenberger (siehe Internet) (ggf. auch weitere).

Zu anderen kann ggf. der Kontakt hergestellt werden, bei Interesse bitte an mich wenden.

Die Messen mancher österreichischer Komponisten sind im Einzelfall frei erhältlich. Pöschl bietet mit dem Heft Nr. 4, „Jägermessen“ der Reihe „Neue österreichische Jagdmusik“ eine Sammlung an Messen an (darin 6 Hubertusmessen für Hörner in B).

Das Notenarchiv (über http://noeljv.at/files/notenarchiv_uberarb.xlsx) ist hier eine erste Informationsquelle.

2.4 GRUNDSÄTZLICHES ZUR AUSWAHL UND ZUM VORTRAG VON HUBERTUSMESSEN

Die Auswahl einer Hubertusmesse sollte vor allem nach dem Kriterium „Besser eine leichtere Messe nehmen und diese gekonnt vortragen als eine schwierige nehmen und diese nicht gut aufführen“ erfolgen. Man kann sich das Leben aber bei der Ausführung durchaus erleichtern:

Teilweise können z.B. komplette Stimmen (inbes. Stimmverdopplungen) weggelassen werden, es dürfen natürlich keine Pausen entstehen oder Akkorde unvollständig werden, so dass man eventuell auch eine Messe für 6 Fürst-Pless-Hörner mit kleinerer Besetzung blasen kann. Auch Soli müssen ggf. nicht geblasen werden oder sogar komplette Stücke können entfallen. Auch wäre es möglich, diese durch andere, der Gruppe geläufige Lieder zu ersetzen.

So sind z.B. Zusammenstellungen von Hubertusmessen möglich, die mit einer „Begrüßung“ (als Introitus) von Stief beginnen, eine „Ehrenfanfare“ (Gloria) beinhalten und am Schluss einen

„Hubertusmarsch“ (Auszug) und ein „Auf Wiedersehen“. Selbst ein „Hase tot“ im drittel-Tempo und mit viel Herz gespielt kann ein glanzvolles Kyrie ergeben (der Originaltitel sollte vielleicht eher nicht im Programm erscheinen ;-).

Hubertusmessen, bzw. alle Stücke haben bestimmte Anforderungen an die Ausführenden. Mal sind es das Tempo oder anspruchsvolle Läufe, die die Schwierigkeit ausmachen, ein anderes Mal die Höhe für manche Stimmen. Homophone und damit etwas einfachere Messen werden nur wirken, wenn Dynamikunterschiede ausgeprägt geblasen werden und die Intonation stimmt! Hier muss jede Gruppe bzw. der Hornmeister entscheiden, wo seine Gruppe ihre Stärken hat und entsprechend auswählen.

3 HUBERTUSMESSEN FÜR JAGDHÖRNER IN B

3.1 ÜBERBLICK

Es sind (mir) ca. 36 Hubertusmessen in B derzeit bekannt. Die Spalten mit „FP“ (Fürst-Pless), „B-Pf“ (B-Parforcehorn) und „B gem.“ (B gemischt) drücken (wenn markiert) aus, in welcher Besetzung die Messen geblasen werden können. Nicht aufgenommen sind hier so genannte Totenmessen, Maiandachten oder einzelne Stücke mit liturgischen Titeln.

Titel der Komposition	Komponist	Besetzung	FP	B-Pf	B gem	Anmerkung
1. Arriacher Jagdmesse	Stinnig Hans Peter	3 Fp. + 3Pf.B			X	
1. Steirische Jägermesse	Cescutti Johann	2 Fp. + 3 Pf.B			X	
1. Allgemeine Steirische Jägermesse	Kolleger Alois	2 Fp. + 2 Pf.B			X	
Altenberger Hubertusmesse	Jandrasits Rudolf	3 Fp. + 3Pf.B			X	
Anninger Jägermesse	Kislinger Karl	2 Fp. + 2 Pf.B			X	teilw. + Ventilh.
Die Falkner- und Jägermesse	Kolberg Ernst Joachim	3B	X	X	X	
Eine kleine Jagdmesse	Bergmann Andreas	2 F.PI.+ 2Pf.B			X	mit 4 st. gem. Chor (ad lib.)
Feierlicher Hörnerklang	Pfeifenberger Alfred	2 Fp. + 2 Pf.B			X	
Festliche Jägermesse in B	Sollfelner Anton Othmar	3 Fp. + 2 Pf.B			X	mit Orgel
Fürst-Pleß-Jagdmesse	Zehetbauer J.P.	3Fp:	X			mit 3 Männerst.
Gaweinstaler Hubertusmesse	Nagl Johann	3 Fp. + 3Pf.B			X	
Große Ebersdorfer Noah-Messe	Strobl Paul	3 Fp. + 2 Pf.B			X	
Grenzländer Hubertusmesse	Magdeburg Eckhard	4 Pf.B		X		
Hubertusmesse	Vacek Petr	3 Pf. Br		X		mit Stopfen
Hubertusmesse (Erdinger)	Welsch Michael	2 Fp. + 2 Pf.B			X	dazu Chor 3-stimmig
Hubertusmesse für 4 Parfh. in B	Hintermayr	4 Pf.B		X		
Hubertusmesse für Fürst-Pless-Hörner u. Parforcehörner in B	Fiala Zdenek	2-4 Fp + 2-5 Pf.B			X	
Jagdandacht	Hayden Johann	4 stimmig (B)	X	X	X	
Jagdhornmesse	Kolleger Alois	2 Fp. + 2 Pf.B			X	
Jägermesse	Neuhaus Hermann	3Fp.+3Pf.B+2V h ad lib.			X	
Jägermesse der Füssener Jagdhornbläser	Renner Stefan	4 Pf.B		X		
Kindberger Messe	Haberler Josef	3 Fp. + 4 Pf.B			X	

Kleine Jägermesse	Hayden Johann	3 Fp.+2 Pf.B			X	
Kouzlo Chramu	Vacek Petr	2 F.Pl.+ 2Pf.B			X	mit Orgel
Kurze Messe f.Jagdhörner	Gundacker Alfred	3 Fp. + 2 Pf.B			X	
Landskroner Jagdmesse	Dick Walter	3 Fp. + 3Pf.B			X	
Messe für Jagdhörner in B	Pinter Ewald	3 Fp. + 3Pf.B			X	
Missa brevis per venatores	Pöschl Josef	2 Fp. + 2 Pf.B			X	mit M-Chor u.Org.
Missa da Caccia	Pfeifenberger Alfred	3Fp.+4Pf.B+2V Pl.			X	
Mitterberger Jägermesse	Teufel Johann	2 Fp. + 4 Pf.B			X	
OÖ Hubertusmesse	Kastenhuber Franz	3 Fp. + 3 Pf.B			X	mit gem. Chor
Raabser Jäger-Messe	Loskot H.	2FPf.+2Pf.B+3s t.Chor			X	mit Gesang 3st.
Thomasberger Hubertusmesse	Sollfelner Anton Othmar	3 Fp. + 2Pf.B			X	

Von folgenden Messen liegen mir keine Noten vor:

1. Badener Jägermesse (Baden bei Wien)	Lagrange Gerhard	3 Fp. + 2 Pf.B			X	mit 4st. Männerchor
Hubertova Masa	Grlec Joze	2 Fp. + 2 Pf.B			X	
Masa sv. Huberta za parforce	Grlec Joze	4 Pf.B		X		

3.2 DETAILIERTE VORSTELLUNG VON HUBERTUSMESSEN

Titel: 1. Arriacher Jagdmesse		Schwierigkeit:(1 bis 10) 6	
Komponist: Stinnig Hans Peter	Verlag/Werk: Eigenverlag Stinnig	Besetzung: 3 Fp. + 3Pf.B	
Besonderheiten:			
Stil/Bewertung/Wesentliches: Gefällige Messe, alle Stimmen gut im Einsatz. Teils rhythmisch anspruchsvoll mit versetzten Einsätzen und schnellen Passagen. Feierlicher Abschluss mit „Hymne an die Jagd“.			
Titel: 1. Steirische Jägermesse		Schwierigkeit:(1 bis 10) 4	
Komponist: Cescutti Johann	Verlag/Werk: nur „Loseblatt“	Besetzung: 2 FP, 3 Parf.B	
Besonderheiten: mit Stücken nur mit B-Parforce besetzt			
Stil/Bewertung/Wesentliches: Insgesamt leichtere Messe, leichte Rhythmikunterschiede zwischen Pless und B-P. „Dankbare“, klingende Messe. Sieben Stücke.			
Titel: 1. Allgemeine Steirische Jägermesse		Schwierigkeit:(1 bis 10) 3	

Komponist: Kolleger Alois	Verlag/Werk: nur „Loseblatt“	Besetzung: 2 FP, 2 Parforce B
Besonderheiten: Durch Stimmteilung mind. 3 B-Parforce-Stimmen notwendig, mind. 3 FP notwendig		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Neun kurze Stücke zur Liturgie, einfach in allen Stimmen. Rhythmisch einfach. Meist getragene, langsamere Stücke, im Sanctus 1/8tel und Triolen.		
Titel:		Schwierigkeit:(1 bis 10) 5
Komponist: Altenberger Hubertusmesse	Verlag/Werk: Jandrasits Rudolf	Besetzung: 3 Fp. + 3Pf.B
Besonderheiten: In manchen Stücken ausdauernd hohe Noten in FP 1 und B-Pf 1 und teils B-Pf 2.		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Teils schnelle Passagen, überwiegend Homophon. Wechselnde Taktarten in den Stücken. 10 Stücke.		
Titel: Anninger Jägermesse		Schwierigkeit:(1 bis 10) 7
Komponist: Kislinger Karl	Verlag/Werk: nur „Loseblatt“	Besetzung: 2 FP, 2 Parforce B
Besonderheiten: Mit Soli über alle Stimmen (auch ohne möglich).		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Neun Stücke. Offertorium (und andere) rhythmisch schwierig. Pless 1 bis c2.		
Titel: Die Falkner- und Jägermesse		Schwierigkeit:(1 bis 10) 3
Komponist: Kolberg Ernst Joachim	Verlag/Werk: Eigenverlag*	Besetzung: 3 Hörner in B
Besonderheiten: vorwiegend für reine Fürst-Pless-Gruppen und reine B-Parforcegruppen, aber auch gemischt zu blasen. Vorwiegend Stücke im 6/8tel Takt		
Stil/Bewertung/Wesentliches: „reiterliche“ Messe (6/8tel Takt). Abendglocken effektiv. Sonst eher „gleichklingend“. *www.jagdhornmusik.de		

Titel: Eine kleine Jagdmesse		Schwierigkeit:(1 bis 10) 4	
Komponist: Bergmann Andreas	Verlag/Werk:	Besetzung: 2 F.PI.+ 2Pf.B	
Besonderheiten: In gemischter Besetzung zu blasen oder auch mit 4 stimmigen gemischten Chor (ad lib.)			
Stil/Bewertung/Wesentliches: überwiegend 6/8 und 4/4-Takt. Gloria rhythmisch anspruchsvoller. Einige kurze Soli-Stellen in allen Stimmen. Gute Wirkung mit Chor, häufig versetzte Einsätze			
Titel: Feierlicher Hörnerklang		Schwierigkeit:(1 bis 10) 3	
Komponist: Pfeifenberger Alfred	Verlag/Werk: Eigenverlag*	Besetzung: 2 FP, 2 Parforce B	
Besonderheiten:			
Stil/Bewertung/Wesentliches: Fünf Stücke. Einfach, Wechsel Stimmführung zwischen Pless- und Parforcehörnern. * www.members.aon.at/pfeifenberger/Jagd/			
Titel: Festliche Jägermesse in B		Schwierigkeit:(1 bis 10) 5-8	
Komponist: Sollfelner Anton Othmar	Verlag/Werk:	Besetzung: 3 Fp. + 2 Parforce B	
Besonderheiten: nur mit Orgel			
Stil/Bewertung/Wesentliches: teils rhythmisch anspruchsvoll und schnell. Lange Stücke.			
Titel: Fürst-Pless Jagdmesse		Schwierigkeit:(1 bis 10) 5	
Komponist: Zehetbauer J.P.	Verlag/Werk: nur „Loseblatt“	Besetzung: 3 FP, 3-stimmiger Chor	
Besonderheiten: Im Wechsel und zusammen mit dreistimmigen Männerchor.			
Stil/Bewertung/Wesentliches: Sequenzen aus Jagdsignalen finden Verwendung. 9 Stücke. Schwierig ist der Ablauf im Wechsel mit dem Männerchor. Am besten durch 3 Fürst-Pless-Solisten zu blasen.			

Titel: Gawainstaler Hubertusmesse		Schwierigkeit:(1 bis 10) 3
Komponist: Nagl Johann	Verlag/Werk: Eigenverlag	Besetzung: 3 Fp. + 3 Parforce B
Besonderheiten: Teilweise Parforce im Solo, teilweise Pless-Stimmen.		
Stil/Bewertung/Wesentliches: einfache, aber wohlklingende Messe, homophon, im $\frac{3}{4}$, 4/4 und 6/8-Takt, keine rhythmischen Schwierigkeiten. Intonation wichtig!		
Titel: Große Ebersdorfer Noah-Messe		Schwierigkeit:(1 bis 10) 8
Komponist: Strobl Paul	Verlag/Werk: nur „Loseblatt“	Besetzung: 3 Fp. + 2 Parforce B
Besonderheiten: Stücke im Plesshorn-Solo (möglich). Ohne Dynamikangaben (selbst zu interpretieren). Zwiefacher-Takt in „Opferung“		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Sechs Stücke. Rhythmisch schwierig, schnell. Teilweise Pless und Parforce im Wechsel. Versetzter Einsatz der Stimmen (Zählerarbeit). Prachtvolle Messe bei gutem Vortrag.		
Titel: Grenzländer Hubertusmesse		Schwierigkeit:(1 bis 10) 7
Komponist: Magdeburg Eckhard	Verlag/Werk: Eigenverlag, Werk frei	Besetzung: 4 B-Parforce
Besonderheiten: Auftragskomposition für 4 Parforcehörner in B		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Schnelle 1/16tel-Läufe, komplexe Rhythmik, Hörnereinsatz im Wechsel, 7 Stücke, teilweise lang. Stimm-Solopassagen. „Ausgefeilt“, effektiv.		
Titel: Hubertusmesse		Schwierigkeit:(1 bis 10) 8
Komponist: Vacek Petr	Verlag/Werk: Eigenverlag	Besetzung: 3 B-Parforcehörner
Besonderheiten: gestopfte d und f in Horn 1, 2 und 3. Horn 1 bis d“		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Tolle, effektvolle, aber auch anspruchsvolle Messe für B-Parforcehörner. Stopfen mitunter in schnelleren		

Läufen, teils rhythmisch anspruchsvoller.

Titel: Hubertusmesse (Erdinger)		Schwierigkeit:(1 bis 10) 5
Komponist: Welsch Michael	Verlag/Werk: Eigenverlag*	Besetzung: 2 FP, 2 Parf.B
Besonderheiten: Entwicklung aus der klassischen Cantin-Hubertusmesse für Es. Aufführung im Wechsel mit Viergesang möglich.		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Mittlere Schwierigkeit, Stimmen im Wechsel, Zählarbeit. Prachtvolle Messe. *www.jagdhorn-noten.de		

Titel: Hubertusmesse für vier Parforcehörner in B		Schwierigkeit:(1 bis 10) 6
Komponist: Hintermayr Helmut, Arr. Franz Stättner	Verlag/Werk: nur „Loseblatt“	Besetzung: 4 B-Parforce
Besonderheiten: wegen Stimmteilung mind. 6 B-Parforce-Stimmen notwendig		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Neun Stücke zur Liturgie, Anlehnung an die klassische Cantin-Messe (Einzug, Glocken, Gloria, ..). Alle Stimmen gefordert, 1. Stimme teilweise bis a2. Einsätze der Stimmen öfters im Wechsel. Solopartien in den Stimmen		

Titel: Hubertusmesse für Fürst-Pless-Hörner u. Parforcehörner in B		Schwierigkeit:(1 bis 10) 6
Komponist: Fiala Zdenek	Verlag/Werk: Über Komponisten*	Besetzung: 2-4 FP, 2-5 Parforce B
Besonderheiten: Prächtig klingende Messe mit viel Abwechslung und solistischen Aktivitäten.		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Ausgefeilte Dynamik, viele solistische Stellen und „Quartett“, teilweise auch nur Parforcehörner. Abwechslungsreich, teils lange Stücke. „Wilde“ Glocken. Guter Parforce-Solist notwendig. * Kontakt über zdenek.fiala@freenet.de		

Titel: Jagdandacht		Schwierigkeit:(1 bis 10) 2
Komponist:	Verlag/Werk:	Besetzung:

Hayden Johann	Eigenverlag, 30 Jahre Jagdmusik*	4 stimmig B
Besonderheiten: auch durch B-Parforce-Gruppe blasbar. Alle Stücke im 6/8-tel Takt.		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Sechs (sehr) kurze Stücke zur Liturgie, einfach in allen Stimmen, 1. Stimme teilweise bis a2. wirkt nur bei gutem Vortrag *www.jagd.at		

Titel: Jagdhornmesse		Schwierigkeit:(1 bis 10) 2
Komponist: Kolleger Alois	Verlag/Werk: Über Pizka.de bzw. Koebel-Noten	Besetzung: 2 Fp. + 2 Parforce B
Besonderheiten:		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Zumeist einfache homophone Messe, gleiches Thema über mehrere Stücke. Wenig Abwechslung.		

Titel: Jägermesse		Schwierigkeit:(1 bis 10) 5
Komponist: Neuhaus Hermann	Verlag/Werk: Eigenverlag*	Besetzung: 3Fp.+3Pf.B+2Vh ad lib
Besonderheiten: Erweiterbar um 2 Ventilhörner. Teilweise Stimmteilung im Parforce 3 (=4 Parforce-Stimmen notwendig). Mit Ergänzung „Benedictus“ von B. Schreier. 1. Pless bis hohem C.		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Sieben Stücke, teilweise länger. „Klassische“, verbreitete Hubertusmesse, herausgegeben 1970. Angelehnt an klassische Cantin-Messe. Abwechslungsreiche Stücke. Rhythmisch fordernd. Oft Stimmwechsel zwischen Pless und Parforce. *www.notenverlag-hoeffner-neuhaus.eu		

Titel: Jägermesse der Füssener Jagdhornbläser		Schwierigkeit:(1 bis 10) 4
Komponist: Renner Stefan	Verlag/Werk: Über Komponist	Besetzung: 4 Parforce B
Besonderheiten:		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Gefällige, spielbare Messe mit 9 Stücken.		

Titel: Kindberger Messe		Schwierigkeit:(1 bis 10) 8
Komponist: Haberler Josef	Verlag/Werk: Eigenverlag Pöschl (Heft 4)	Besetzung: 3 FP, 4 Parforce B
Besonderheiten: Teilweise 8-stimmig durch Stimmteilung in Parforce 4 (also 5 stimmiger Parforeteil).		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Neun Stücke. „...umfangreiches Werk... Durch die durchgehende Siebenstimmigkeit...wird ein kompaktes Klangbild erreicht, das sowohl in den ruhigen Passagen als auch in den für Jagdmusik gängigen Triolenbewegungen besonders zum Ausdruck kommt“ (Pöschl). Rhythmisch in allen Stimmen anspruchsvoll, schnelle 16tel-Läufe. Unterschiedliche Pausen, Zählarbeit. Durch Umfang und Vielstimmigkeit aufwendig in der Erarbeitung. * http://www.poeschl-jagdmusik.at		

Titel: Kleine Jägermesse		Schwierigkeit:(1 bis 10) 7
Komponist: Hayden Johann	Verlag/Werk: Eigenverlag, 30 Jahre Jagdmusik	Besetzung: 4 FP, 2 Parforce B
Besonderheiten: „Der Komponist hält sich bei der Gliederung wie bei seiner „Jagdandacht“ streng an die Ordinariumsteile. Durch rhythmische Varianten und melodisch-ästhetische Wendungen setzt diese Messe bereits höheres technisches Können voraus.“ (Pöschl).		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Flotte Teile mit 16tel und Triolenläufen. Pf2 teilweise 16tel-Läufe. Prachtvolle Messe. * www.jagd.at		

Titel: Kouzlo Chramu		Schwierigkeit:(1 bis 10) 4
Komponist: Vacek Petr	Verlag/Werk:	Besetzung: 2 F.PI.+ 2Pf.B, teils mit Orgel
Besonderheiten: teils mit Orgel, auch mit Gesang (und Triangel).		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Teils echomäßig aufgebaut, gefällige Messe, aber aufwändig in der Realisation.		

Titel: Kurze Messe für Jagdhörner		Schwierigkeit:(1 bis 10) 4
Komponist:	Verlag/Werk:	Besetzung:

Gundacker Alfred	Eigenverlag Pöschl (Heft 4)*	3 Fp. + 2 Parforce B
Besonderheiten:		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Acht Stücke im 4/4tel-Takt. „Musikalische Differenzierung wird dadurch erreicht, dass der Komponist echohaft Solo- und Tuttihörner gegenüberstellt“ (Pöschl). Relativ leichte, wirkungsvolle Messe, Zählerarbeit in allen Stimmen gefordert (Einsatz an unterschiedlichen Stellen, Pausen) * http://www.poeschl-jagdmusik.at		

Titel: Landskroner Jagdmesse		Schwierigkeit:(1 bis 10) 3
Komponist: Dick Walter	Verlag/Werk:	Besetzung: 3 Fp. + 3Parforce B
Besonderheiten:		
Stil/Bewertung/Wesentliches: 10, zum Teil längere Stücke. Einfache Stücke, ausgewogene Messe, keine rhythmischen Schwierigkeiten. Keine schwierigen Passagen, erste Pless bis hohes C.		

Titel: Messe für Jagdhörner in B		Schwierigkeit:(1 bis 10) 3
Komponist: Pinter Ewald	Verlag/Werk: nur „Loseblatt“*	Besetzung: 3 Fp. + 3 Parforce B
Besonderheiten: Parf.1 bis c2. Stimmteilung in Parf. 1 (bis hohes d).		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Acht Stücke. Rhythmisch einfach, gleich in allen Stimmen durchlaufend. Wenig effektvoll. Einfache Messe. * e.pinter@live.at		

Titel: Missa brevis per venatores		Schwierigkeit:(1 bis 10) 5
Komponist: Pöschl Josef	Verlag/Werk: Eigenverlag*	Besetzung: 2 Fp. + 2 Parforce B
Besonderheiten: mit Männer-Chor und Orgel		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Sieben, teils kurze Stücke. Erste Pless bis a und c. Teils längere Passagen hoher Töne. * http://www.poeschl-jagdmusik.at		

Titel: Missa da Caccia		Schwierigkeit:(1 bis 10) 4
Komponist: Pfeifenberger Alfred	Verlag/Werk: Eigenverlag*	Besetzung: 3Fp.+4Pf.B+2VP
Besonderheiten: Erweiterung mit 2 Ventilhörner möglich.		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Fünf Stücke. Rhythmisch wechselnd, wechselnder Einsatz. Keine „Highlights“. * www.jagdmusik.at.tf/		

Titel: Mitterberger Jägermesse		Schwierigkeit:(1 bis 10) 4
Komponist: Teufel Johann	Verlag/Werk:	Besetzung: 2 Fp. + 4 Parforce B
Besonderheiten:		
Stil/Bewertung/Wesentliches: acht Stücke, zumeist im 4/4-Takt. Rhythmisch einfach gehalten, teilweise versetzte Einsätze. Gut spielbar für alle Gruppen.		

Titel: Oberösterreichische Hubertusmesse		Schwierigkeit:(1 bis 10) 4
Komponist: Kastenhuber Franz	Verlag/Werk: Eigenverlag*	Besetzung: 3 Fp. + 3 Parforce B
Besonderheiten: mit gem. Chor, ohne Chor nicht spielbar		
Stil/Bewertung/Wesentliches: abwechslungsreiche Messe, streckenweise Parforce und Fürst-Pless-Stimmen abwechselnd, keine rhythmischen Schwierigkeiten. Guter Chorsatz. * http://www.jagdhorn.at/noten/noten.php		

Titel: Raabser Jäger-Messe		Schwierigkeit:(1 bis 10) 5
Komponist: Loskot H.	Verlag/Werk:	Besetzung: 2FPI.+2Pf.B+3st.Chor
Besonderheiten: mit Gesang 3stimmig, ohne Chor nicht spielbar.		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Sieben Stücke, im allgemeinen einfach, teilweise rhythmisch schwieriger, gute Abwechslung zwischen Hörnern und Chor. Gute, abwechslungsreiche und wirkende Messe		

Titel: Thomasberger Hubertusmesse		Schwierigkeit:(1 bis 10) 3
Komponist: Sollfelner Anton Othmar	Verlag/Werk: Eigenverlag Pöschl (Heft 4)*	Besetzung 3 Fp. + 2Pf.B
Besonderheiten:		
Stil/Bewertung/Wesentliches: Sieben Stücke. „...mit schlichter Innigkeit geschrieben und für jedes Ensemble ohne viel Aufwand spielbar..“(Pöschl) Für Wirkung muss die Dynamik unbedingt ausgeprägt beachtet werden. Rhythmisch über alle Stimmen gleich. * http://www.poeschl-jagdmusik.at		

4 RESÜMEE

4.1 WAS IST DIE „RICHTIGE/ECHTE“ HUBERTUSMESSE?

Es gibt hier recht unterschiedliche Meinungen dazu.

Puristen würden eh nur die aus dem französischen Raum übernommenen Messen gelten lassen. Für B gibt es einige Adaptionen, die sich an diesen Ursprung anlehnen (z.B. die „Erdinger Hubertusmesse“ nach Michael Welsch). Aber es gibt eben auch viele Neukompositionen unterschiedlichster Art in den verschiedensten Schwierigkeitsgraden.

Eine „echte“ Hubertusmesse in B kann es gar nicht geben, höchstens diese Adaptionen, oder „frühe“ Hubertusmessen, die sich eben schon stärker verbreitet haben und deshalb als „Ursprung“ gelten.

Eine Hubertusmesse sollte sich zumindest an die Liturgie halten und die Abschnitte der Liturgie entsprechend abbilden. Ein kraftvolles Gloria, jubilierend, ein besinnliches „Gebet der Jäger“/Kyrie – orientieren kann man sich hier an den ursprünglichen Stücken der Trompe-de-Chasse-Messen.

Eine „richtige“ Hubertusmesse ist diejenige, die dies erfüllt und die vor allem zur Gruppe passt, insbesondere hinsichtlich der Schwierigkeit. Eine langsame Messe, korrekt geblasen, wird mehr Wirkung erzielen als die schnelle vor Fehlern strotzende. Eine einfache Messe, korrekt interpretiert, intoniert und abgestuft, wird das Publikum mehr in seinen Bann ziehen als gleich schnelle einheitlich in Metzo-Forte vorgetragene Stücke einer schwierigeren Messe.

4.2 SPANNUNGSFELD ES-GRUPPEN/B-GRUPPEN

Wenn in einer Kreisgruppe nur eine B-Gruppe besteht, wird der Vortrag einer Hubertusmesse zumeist dankend von Kreisgruppe und Publikum angenommen. Anlass kann die Hubertusfeier des Vereins sein, eine Feldmesse, Einweihung eines Marterls, Kapelle, ein Jagdpächterjubiläum oder anderes. Möglichkeiten gibt es hier viele und viele Pfarrer und Gemeinden – vor allem auf dem Land – nehmen solch ein Angebot dankend an.

Wenn zusätzlich eine Es-Gruppe besteht, die vielleicht sogar eine Hubertusmesse interpretiert, kann eine Konkurrenzsituation entstehen. Beide Gruppierungen buhlen um die Anlässe und Aufmerksamkeit des Publikums. Hier ist gut abzugrenzen zwischen den Anlässen der Messen. Beide Gruppierungen sollten sich dann abstimmen. Passend wäre hier für die B-Hörner z.B. eine Feldmesse,

bei der Es-Hörner aufgrund der Akustik nicht oder kaum geeignet sind. Dies können z.B. auch Maiandachten sein.

Hubertusmessen für B-Hörner sind weiterhin im Kommen – diese sollten sorgfältig ausgewählt sein und zum Anlass und zur Gruppe passen.

Holen Sie sich fachkundige Hilfe für die Auswahl, das kann viel Arbeit und Misserfolg ersparen.

Martin Geyer